

Ä1 zu A2: ÖPNV in Potsdam sichern: ViP stärken, Schüler*innenticket erhalten

Antragsteller*innen

Vorstand der Grünen Jugend Potsdam (dort
beschlossen am: 18.02.2026)

Antragstext

Von Zeile 6 bis 9:

Zuschusses ab 2027 um jährlich 1,0 Mio. Euro halten wir für nicht vertretbar und fordern, diese Kürzung nicht umzusetzen, ~~sofern diese Reduktion eine Ausdünnung von Fahrplänen zur Senkung der Betriebskosten zur Folge hat.~~ Denn Angebotsabbau führt zu Fahrgastverlust, verlagert Verkehr aufs Auto, senkt Attraktivität des

Von Zeile 14 bis 17:

~~Wir streben die Stabilisierung des 15-Euro-Schüler*innentickets an; mindestens aber fordern wir den Erhalt der 50%-Förderung des Schüler*innentickets durch die Stadt auch bei weiteren allgemeinen Kostensteigerungen des ÖPNV – zugleich hat die Sicherung des ÖPNV-Angebots insgesamt höchste Priorität.~~

Wir setzen uns für den Erhalt des 15-Euro-Schüler*innentickets ein. Der Erhalt des 15-Euro Schüler*innentickets ist die Grundlage für soziale Teilhabe und sozial gerechten Klimaschutz.

Begründung

Die Folge von Kürzungen sind automatisch die Ausdünnung der Fahrpläne. Dadurch wird nichts gewonnen.

Sozial gerechter Klimaschutz funktioniert nicht ohne Teilhabe. Deswegen fordern wir, uns ohne Ausnahme für den Erhalt des 15-Euro Schüler*innentickets einzusetzen.